

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	005/0069/2008
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	11.09.2008
Planung eines Fußgängerüberwegs in der Eglseer Straße		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: H. Babl		
Beratungsfolge	26.11.2008	Verkehrsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss beschließt den Einbau eines Fußgängerüberwegs in der Eglseer Straße nordwestlich der Kreuzung mit der Steinhauserstraße und Velhornstraße sowie die Anordnung eines Haltegebots an der Velhornstraße gemäß Planungsentwurf in der Fassung vom 22.10.2008 (s. Anlage). Die geschätzten Kosten von ca. 4.800 € sollen im Haushalt 2009 eingeplant werden.

Sachstandsbericht:

Der Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung am 17.10.2007 grundsätzlich einen Fußgängerüberweg an der Eglseer Straße nordwestlich der Kreuzung mit der Steinhauser- und Velhornstraße beschlossen.

Durch den Ausbau der Velhornstraße ergab sich eine Verringerung der Überquerungslänge in diesem Bereich von ca. 9,50 m auf ca. 7 m. Zur Überprüfung der Fußgängerfrequenz wurde eine Spitzenstundenzählung des Fußgängerquerungsverkehrs an der Eglseer Straße durchgeführt. In der tatsächlichen Spitzenstunde von 15.30 bis 16.30 Uhr haben 55 Fußgänger die Eglseer Straße direkt oberhalb der Kreuzung mit der Steinhauser- und Velhornstraße überquert. Die Mindestquerungsfrequenz von Fußgängern gemäß den „Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen“ (R-FGÜ 2001) ist also gegeben, ebenso die Bündelung und die entsprechende Kfz-Verkehrsstärke von ca. 450 Kfz/Spitzenstunde (Fortschreibung der Verkehrserhebung 1997). Der Standort des Fußgängerüberwegs in der Eglseer Straße ist also durch die Fußgängerfrequenz nordwestlich der Kreuzung mit der Steinhauser- und Velhornstraße schon vorgegeben. Auch die Standardbreite von 4 m ist dort unterzubringen.

Da die Stellplatzanlage des anliegenden Lebensmittelmarktes nicht (bzw. nicht deutlich) zum öffentlichen Gehwegbereich abgegrenzt ist, sollten zunächst zum Schutz der Fußgänger 9 Stahlpoller an den Gehweghinterkanten eingebaut werden. Dann könnte auch nicht mehr wie bisher auf gefährliche Weise mit Kraftfahrzeugen direkt im Kreuzungsbereich zu- und abgefahren werden. Im geschützten Eckbereich des Marktgrundstücks könnten Fahrräder abgestellt oder ein Obststand präsentiert werden.

Nachdem Bedenken wegen der Unfallgefahr bei so vielen Pollern in einem stärker frequentierten Bereich geäußert wurden, wurde vom Tiefbauamt alternativ eine Lösung mit Grünfläche in der Kurve und dahinter vorbeiführendem Gehweg vorgeschlagen, wozu allerdings Grunderwerb von ca. 5 m² aus dem Lebensmittelmarktgrundstück erforderlich ist. Inzwischen wurde vom Eigentümer Verkaufsbereitschaft signalisiert, so dass bei etwa gleichen Baukosten auch wegen des geringeren Unterhaltsaufwands diese Lösung ohne Poller bevorzugt wird.

Aus Sicht aller beteiligten Dienststellen erscheint es erforderlich, den Fußgängerüberweg auch auf der Seite der Velhornstraße durch ein Haltegebot (Zeichen 206 mit Haltelinie) abzusichern. Dort hat ein Kraftfahrzeugführer auf den Fahrzeug- und Fußgängerverkehr in der Eglseer Straße, auf den Fußgängerüberweg, auf die zur Fahrbahn wechselnden Radfahrer und beim Linksabbiegen noch auf den Verkehr aus der Steinhauserstraße zu achten. Es empfiehlt sich eine Erneuerung der Haltelinie an der Steinhauserstraße, da sie bereits ziemlich abgefahren ist. Die Haltelinien sollen trotz des Vorrangs der Fußgänger entlang der Eglseer Straße in Flucht der Fahrbahnkanten markiert werden (wie bisher schon in der Steinhauserstraße), da in größerem Abstand keine ausreichende Sicht besteht.

Beim Fußgängerüberweg besteht auf beiden Seiten ein Niederbord (ca. 4-6 cm); nach Augenschein haben die Fußgänger derzeit keine Probleme mit diesen Randsteinhöhen. Es stellt sich die Frage, ob eine vollständige Absenkung sinnvoll ist, da in den weiterführenden Straßen ebenfalls nur Niederborde vorhanden sind. Die Kostenschätzung des Tiefbauamtes für die vollständige Absenkung beläuft sich auf ca. 2.500 €. Im Planungsentwurf sind bisher keine vollständigen Absenkungen eingeplant.

Martina Dietrich, Baureferentin

Anlage:

Planungsentwurf in der Fassung vom 22.10.2008 (M = 1:250)